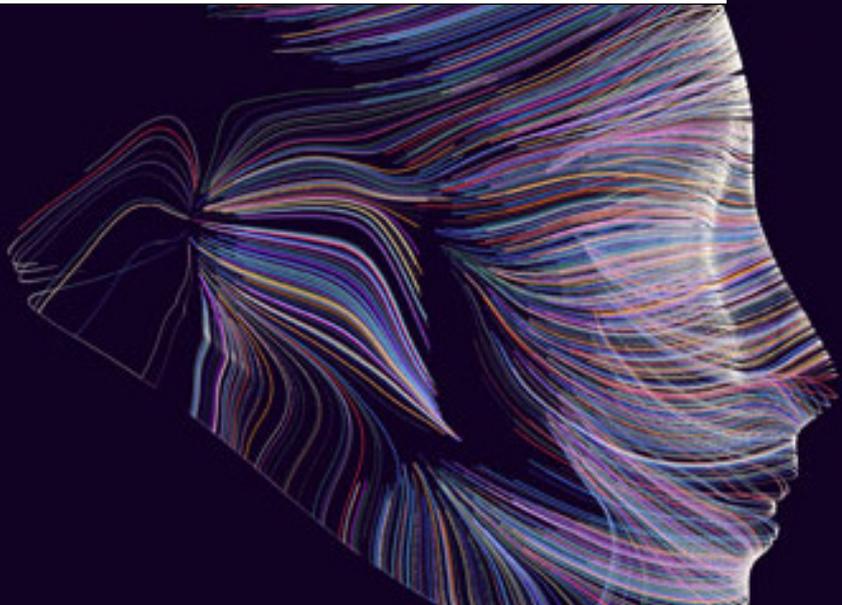


Märkte & Trends 5/2022

Top-Themen:

+++ MEAG GlobalAktien: Von weltweiten Renditechancen profitieren +++ Steigende Zinsen zeichnen sich ab +++ Wachstumsaktien – woran erkennt man sie? +++ Märkte im Rückwärtsgang +++ Die EZB – Preisstabilität im Fokus +++ Rating und Bonitätsstufen – Sicherheit von Staatsanleihen +++



Fokusthema

MEAG GlobalAktien: Von weltweiten Renditechancen profitieren

Am 20. Juni startet im ERGO Vertrieb der neue internationale Aktienfonds MEAG GlobalAktien, der gezielt auf Produkte und Dienstleistungen von morgen setzt. Fondsmanager Martin Sirch von der MEAG, unserem globalen Vermögensmanager, erklärt, was diesen Fonds ausmacht und warum es sich jetzt lohnt, in diesen zu investieren.

Herr Sirch, ein weiterer Aktienfonds, was bedeutet dies für den Anleger?

Altersvorsorge und Vermögensaufbau sind zentrale Themen beim deutschen Sparer. Für das langfristige Anlegen sind insbesondere internationale Aktienfonds erste Wahl, das ist auch eine Empfehlung von Stiftung Warentest, je nach Chance-/Risikoneigung unterschiedlich dosiert. Die Bedeutung von internationalen Aktienfonds zeigt sich auch beim Anlageverhalten der deutschen Bürgerinnen und Bürger. Anleger setzen zunehmend auf internationale Aktienfonds – das zeigen die Statistiken des Investmentverbands BVI. Globale Aktienfonds setzen auf die Zukunft und ihnen gehört die Zukunft.

Die MEAG bietet mit dem MEAG Nachhaltigkeit bereits einen internationalen Aktienfonds an. Wo liegt der Unterschied zum MEAG GlobalAktien?

Der MEAG Nachhaltigkeit richtet sich gezielt an Anleger, die weltweit nachhaltig anlegen wollen. Der MEAG GlobalAktien setzt fokussiert auf Zukunftstrends. Das sind Themen, die heute schon als wichtige Trends bekannt sind und die sich noch verstärken und nach heutiger Erwartung für lange Zeit tragen werden. Das ist zum Beispiel ganz aktuell, besonders hier bei uns, die Energie-Revolution mit den Beispielen Elektrofahrzeuge und Batterietechnologien oder Robotik und Automatisierung oder auch das moderne Gesundheitswesen. Innovationen in diesen Bereichen prägen bereits die Gegenwart, ihr Potenzial ist aber bei Weitem noch nicht ausgeschöpft, und die Wachstumserwartungen sind dementsprechend hoch. Wir setzen im MEAG GlobalAktien auf Unternehmen, die von diesen langfristigen Entwicklungen profitieren.

Woher wissen Sie, wer die Sieger von morgen sein werden?

Wir haben einen strukturierten Auswahlprozess aufgesetzt und können mit diesem Prozess qualifizierte Aussagen darüber treffen, welche Unternehmen dafür infrage kommen. Wichtig dabei ist uns, dass wir Unternehmen auswählen, die ihre Kapitalkosten verdienen, eine starke Marktstellung haben und auch weiterhin ausreichend in Forschung und Entwicklung investieren. Sicher werden im weiteren Verlauf Namen hinzukommen, die wir heute noch nicht kennen oder die sich aus heutiger Sicht noch nicht für das Portfolio qualifizieren. Deswegen werden wir diesen Prozess auch laufend durchgehen und überprüfen, auch natürlich mit Blick auf die relevanten Zukunftstrends. Anleger, die auf die wichtigsten Zukunftstrends setzen wollen, sind beim MEAG GlobalAktien jedenfalls an der richtigen Stelle.

Wenn man sich das Auf und Ab in der Kursentwicklung an den internationalen Aktienmärkten der letzten Wochen ansieht, ist das nicht ein riskantes Investment?

Ein Aktienfonds ist immer den Kursschwankungen an den Kapitalmärkten unterworfen. Für kurzfristige Investments bieten sich Aktienfonds daher auch nicht an. Es geht hier um den langfristigen Vermögensaufbau mit Aktien. Je länger Anleger Aktien halten, umso höher die Wahrscheinlichkeit, dass zwischenzeitliche Kursverluste wieder ausgeglichen werden können. Je länger man den Aktienfonds hält, desto höher die Chance, eine überdurchschnittliche Wertentwicklung zu erzielen. Viele Anleger sehen Aktienfonds daher völlig zu Recht als Basisinvestment neben einer Lebensversicherung oder einer eigengenutzten Immobilie. Und international sollte die Aktienanlage sein, weil zum Beispiel Tech-Konzerne wie Apple oder Microsoft ihren Sitz außerhalb von Europa haben. Eine globale Verteilung ist auch besser für die Diversifikation der Anlage, d. h. für den Risikoausgleich im Portfolio. Ein internationaler Aktienfonds, wie der MEAG GlobalAktien, eignet sich hervorragend für langfristige Ansparprozesse zur Bildung eines ansehnlichen Geldvermögens.

Anlageklassen im Überblick

Steigende Zinsen zeichnen sich ab

So lesen Sie die Tabelle richtig:



Attraktiv



Mehrheitlich attraktiv



Neutral



Weniger attraktiv



Unattraktiv



Aktien:

Der unmittelbare Ausblick für risikobehaftete Anlagen ist verhalten. Neben dem weiter andauernden Krieg in der Ukraine prägen Unsicherheiten das globale Wachstumsbild. Die Sanktionen gegen Russland haben noch keinen wesentlichen Einfluss auf das Kriegsgeschehen dort gezeitigt und könnten weiter verschärft werden. Losgelöst davon gibt es in diesem Umfeld einzelne Sektoren, die noch attraktiv erscheinen. Banken profitieren zum Beispiel von steigenden Zinsen. Und die Chemiebranche sollte – trotz Abhängigkeit von Energielieferungen aus Russland – langfristig an der Umstellung auf neue Energieträger wie Wasserstoff profitieren.



Renten:

Breit angelegter Inflationsdruck bleibt auf allen Märkten sichtbar. Arbeitskräftemangel, vor allem in den USA, hohe Energiepreise und Lieferkettenprobleme kennzeichnen die Situation. Die Zentralbanken stehen unter Druck und müssen reagieren. Insbesondere für die Europäische Zentralbank ist die Situation schwierig. An den Märkten für Unternehmensanleihen sind die Renditeaufschläge mittlerweile wieder attraktiver geworden. Im Bereich der Schwellenländeranleihen kann die wirtschaftliche Situation in China bremsen.



Rohstoffe:

Der Krieg in der Ukraine, der „Kornkammer Europas“, führt zu Knappheiten im Bereich der Ernährung. Aus verschiedenen Gründen beteiligen wir uns nicht an Nahrungsmittelspekulationen in Agrarrohstoffen. Die Energiepreise bleiben hoch und schwanken weiterhin stark. Der Umbau in der Energiewirtschaft kann bei Metallen, wie Kupfer, die Nachfrage treiben. Dagegen dürfte im Bereich der Industriemetalle ein Rückgang der Wirtschaftsaktivität in Asien die Nachfrage dämpfen.



Liquidität:

In diesen unruhigen Zeiten ist es weiterhin ratsam, einen Teil seines Vermögens in Liquidität zu halten.



Expertenmeinung

Wachstumsaktien – woran erkennt man sie?

Martin Sirch, Fondsmanger GlobalAktien

Wenn auf eines in den vergangenen mehr als zehn Jahren Verlass war, dann dass Wachstumsaktien, also Aktien mit einem überdurchschnittlichen Umsatzwachstum, den Gesamtmarkt hinter sich gelassen haben, und zwar weltweit. Viel spricht dafür, dass dies auch in den nächsten Jahren der Fall sein dürfte. Doch was macht eine Wachstumsaktie eigentlich aus?

Umsatz als Indikator für Marktposition

Überdurchschnittliches Umsatzwachstum ist ein Hinweis auf Wettbewerbsfähigkeit, starke Marktstellung und hohe Kundenbindung. Denn, so der Umkehrschluss, sonst könnten die Umsätze nicht schneller steigen als die der Konkurrenz. Und wenn die Umsätze eine Weile stärker gestiegen sind, folgt daraus schon fast zwangsläufig, dass die Marktposition ausgebaut wurde und die Kunden offenbar großen Gefallen an den Produkten oder Dienstleistungen finden.

Besser verteilte Fixkosten

Ein hohes Umsatzwachstum wiederum ist das beste Kostensenkungsprogramm, das man sich wünschen kann. Fast jedes Unternehmen hat einen mehr oder weniger hohen, aber meist merkbaren Fixkostenblock. Ohne dass ein Produkt

oder eine Dienstleistung an die Frau oder den Mann gebracht worden ist, ist ein erheblicher Aufwand an Gebäuden, Ausrüstung oder Maschinen notwendig. Je höher die Umsätze, umso besser können diese Fixkosten verteilt werden, die Stückkosten sinken, und die Gewinnmargen steigen. Das ist eine ideale Konstellation.

Diversifizierung ratsam

Kein Wunder also, dass Anleger von solchen Konstellationen profitieren möchten. Das ist grundsätzlich kein Problem, denn viele dieser Unternehmen sind börsennotiert, und die Aktien dieser Unternehmen lassen sich leicht erwerben. Einige dieser Adressen sind für ihren außergewöhnlichen Erfolg bekannt, zum Beispiel Apple – zumindest für die Vergangenheit. Ob sich das Umsatzwachstum in der Zukunft fortsetzen wird, kann man diskutieren. In jedem Fall ist es für den Anleger mit Risiken verbunden, nur auf eines oder einige wenige dieser Unternehmen zu setzen. Deswegen empfiehlt sich für die Anleger, in ein Portfolio mit einer größeren Zahl dieser Wachstumskandidaten zu investieren.

Kampf gegen Nahrungsmittelknappheit

Genau aus diesem Grund haben wir den internationalen Aktienfonds MEAG GlobalAktien aufgelegt. Weitere plastische Beispiele aus der Gegenwart sind Unternehmen, die helfen, die Nahrungsmittelknappheit zu überwinden, und so dafür sorgen, dass die Weltbevölkerung ernährt werden kann. Es gibt hier zahlreiche Ansätze, wie dem Boden nachhaltig mehr Ertrag abgewonnen werden kann, sodass schlechte Ernten, unfruchtbare Böden oder Lieferengpässe mildere Konsequenzen haben. So setzen Anleger nicht nur auf Unternehmen, die mit ihren Innovationen helfen, gegenwärtige und künftige Herausforderungen zu meistern, sondern leisten auch einen Beitrag, aus der Welt einen besseren Ort zu machen.

Märkte im Überblick

Märkte im Rückwärtsgang

Kapitalmarktindizes	15.05.2022	+ / - Ultimo Vormonat	+ / - Jahresbeginn
Aktien Deutschland (DAX®)	13.964,38	-1,41	-12,09
Aktien Europa (EURO STOXX 50®)	3.685,34	-4,24	-14,26
Dow Jones Industrials (PRICE INDEX)	32.223,42	-6,47	-11,32
MSCI WORLD US\$ (PRICE INDEX)	2.693,95	-8,98	-16,64
Renten Deutschland (REXP)	136,06	-0,58	-5,66
Währung Euro / US-Dollar	1,04	-3,46	-8,51

Quelle: Refinitiv, Werte seit Jahresbeginn und zur letzten Monatsmitte in Prozent.

DAX® ist eine eingetragene Marke der Deutsche Börse AG.

EURO STOXX 50® ist eine eingetragene Marke von STOXX Limited.



Schon gewusst?

Die EZB – Preisstabilität im Fokus

Seit 1998 ist die Europäische Zentralbank, kurz EZB, die Währungsbehörde der Euro-Länder mit Sitz in Frankfurt am Main. Die 19 EU-Staaten, in denen der Euro als Währung eingeführt wurde, bilden die sogenannte Eurozone mit mehr als 342 Millionen Menschen.

Die einheitliche Währung in der Eurozone bedingt eine gemeinsame Geldpolitik. Zusammen mit den 19 nationalen Zentralbanken, u. a. der Deutschen Bundesbank, nimmt die EZB ihre Aufgabe wahr, den Wert des Euro zu sichern. Für die Euro-Währungshüter gelten Preise dann als stabil, wenn sie nicht zu stark ansteigen. Dies Ziel gilt als erreicht, wenn die Inflationsrate möglichst gering gehalten werden kann. Bei der Beurteilung der Preisstabilität wird auch das angemessene Wirtschaftswachstum berücksichtigt.

Die EZB hat mehrere Möglichkeiten, für die Preisstabilität in der Eurozone zu sorgen. Ein Instrument sind die Leitzinsen, zu denen die nationalen Banken bei der EZB Geld leihen können oder die sie erhalten, wenn sie Geld bei der EZB anlegen. Mit den Mindestreserveanforderungen kann die EZB steuernd einwirken und somit ebenfalls Einfluss auf die Geldmenge nehmen. Mindestreserven sind im Bankwesen Pflichtguthaben, die Kreditinstitute kraft Gesetzes bei ihrer Zentralbank unterhalten müssen. Dabei werden Geschäftsbanken dazu verpflichtet, einen Anteil der bei ihnen hinterlegten Gelder als Sicherheit bei der jeweiligen Nationalbank zu halten. Um im Gegenteil die umlaufende Geldmenge zu erhöhen, steht der EZB ein weiteres Instrument zur Verfügung, Offenmarktpolitik: der Kauf von z. B. Staatsanleihen.

Zuletzt hat EZB-Präsidentin Christine Lagarde Leitzinserhöhungen in Aussicht gestellt. Auch das Ende von den unter dem Begriff „Quantitative Easing“ stehenden Anleihenkäufen ist nur noch eine Frage der Zeit. Die Inflationsrate bewegt sich seit Monaten weit oberhalb der EZB-Zielmarke. Im April hat sie mit 7,5 Prozent den höchsten Stand seit der Euro-Einführung erreicht.



Schon gewusst?

Rating und Bonitätsstufen – Sicherheit von Staatsanleihen

Bonitätsnoten auf Staatsanleihen geben Aufschluss darüber, wie kreditwürdig ein Land ist. Je besser die weltweit führenden Ratingagenturen deren Bonität einstufen, desto eher können Anleger darauf setzen, ihr Investment inklusive Zinsen zurückzuerhalten.

Am meisten Beachtung finden die Ratings der drei größten US-amerikanischen Ratingagenturen Standard & Poor's (S&P), Moody's und Fitch Ratings (Fitch). Grundlage der Bewertungen sind in der Regel zwei Faktoren: zum einen mathematische Modelle auf der Basis zentraler Wirtschaftsdaten, zum Beispiel Bruttoinlandsprodukt und Investitionsvolumen. Zum anderen spielen die politische Lage und Stabilität eines Landes eine bedeutende Rolle bei der Einschätzung.

Allen gemein ist die Bezeichnung der höchsten Bonitätsstufe: Ein dreifaches A, auch Triple-A genannt, entspricht der Bestnote. Deutschland steht zusammen mit anderen Ländern wie zum Beispiel Schweiz und Norwegen mit der Note AAA an der Spitze des Länderrankings in Europa.

MEAG ist Asset Manager von Munich Re (Group).

Rückversicherung

Erstversicherung

Vermögensmanagement



Allgemeine Hinweise

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Diese Unterlage dient Werbezwecken. Diese Unterlage wird von der MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH („MEAG“), München, verteilt. Die hierin enthaltenen Informationen stammen von Quellen, die MEAG als zuverlässig einschätzt. Diese Informationen sind jedoch nicht notwendigerweise vollständig und ihre Richtigkeit kann nicht garantiert werden. Geäußerte Prognosen oder Erwartungen sind mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Entwicklungen können hiervon wesentlich abweichen. MEAG behält sich Änderungen der geschilderten Einschätzungen vor und ist nicht verpflichtet, diese Unterlage zu aktualisieren. Diese Unterlage wird Ihnen ausschließlich zu allgemeinen Informationszwecken bereitgestellt. Sie beinhaltet ggf. eine generalisierte Betrachtung der gegenwärtigen Rechts- bzw. Steuerlage ohne Einbeziehung individuell relevanter Gesichtspunkte und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch einen Rechts- oder Steuerberater. Die Information stellt keine Anlageberatung, Anlageempfehlung, Finanzanalyse oder Rating dar, genügt nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlage(strategie-)empfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor ihrer Veröffentlichung. Der Erwerb von Fondsanteilen führt nicht zum Erwerb der von dem Fonds erworbenen Vermögenswerte. Die von dem Fonds erworbenen Vermögenswerte sind nur im Besitz des Fonds. Die zukünftige Wertentwicklung unterliegt der Besteuerung, die von der persönlichen Situation des jeweiligen Anlegers abhängig ist und sich in der Zukunft ändern kann. Der Wert der Fondsanteile und deren Erträge können sowohl steigen als auch fallen; die Anlage in den Fonds kann zu einem finanziellen Verlust führen.

Weder die MEAG noch die mit ihr verbundenen Unternehmen, ihre Führungskräfte oder Beschäftigte übernehmen irgendeine Haftung für einen unmittelbaren oder mittelbaren Schaden, der sich aus einer Verwendung dieser Veröffentlichung oder ihres Inhalts ergibt. Alle Angaben mit Stand Mai 2022, soweit nicht anders angegeben.

Morningstar Gesamtrating™

© [2022] Morningstar Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Auszeichnungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen und Auszeichnungen.

Folgende Investmentfonds weisen aufgrund ihrer Zusammensetzung bzw. der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d.h., die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein: MEAG EM Rent Nachhaltigkeit, MEAG EuroBalance, ERGO Vermögensmanagement Flexibel, MEAG EuroKapital, MEAG GlobalChance DF, MEAG EuroInvest, MEAG Dividende, MEAG ProInvest, MEAG Nachhaltigkeit, MEAG GlobalAktien.

Bei folgenden Investmentfonds dürfen Wertpapiere und Geldmarktinstrumente bestimmter Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fondsvermögens betragen: MEAG EuroFlex, MEAG EuroRent, MEAG FairReturn, MEAG EuroBalance, MEAG ProInvest. Die Details entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.

Kauf von Fondsanteilen

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind die wesentlichen Anlegerinformationen, der Verkaufsprospekt sowie der letzte Jahres- bzw. Halbjahresbericht des Investmentfonds. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Diese Unterlagen erhalten Sie kostenlos bei:

MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH

Am Münchner Tor 1

80805 München

www.meag.com

Wertentwicklung, Modellrechnung und Auszeichnungen

Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (wie z.B. Verwaltungsvergütung). Die Nettowertentwicklung berücksichtigt zusätzlich den Ausgabeaufschlag, der die Wertentwicklung mindert. Da der Ausgabeaufschlag im ersten Jahr anfällt, unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Es können dem Anleger zusätzlich die Wertentwicklung mindernde Depotgebühren entstehen. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Alle Modellrechnungen in dieser Präsentation sind unverbindlich. Die angenommene Wertentwicklung pro Jahr ist ein geschätzter Wert und stellt weder eine Wiedergabe der Realität dar, noch ist sie ein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Das tatsächliche Ergebnis ist von der aktuellen Kapitalmarkt- und Währungsentwicklung abhängig und kann somit besser oder schlechter ausfallen. Der Wert der Fondsanteile und deren Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und es besteht die Möglichkeit, dass Sie bei einer Rückgabe von Anteilen nicht den vollen investierten Betrag zurückerhalten. Wertentwicklungen und Auszeichnungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen und Auszeichnungen.

Verkaufsbeschränkungen

Für Personen, deren Wohn- bzw. Geschäftssitz in einem Land liegt, das für die Verbreitung der vorliegenden Informationen Beschränkungen vorsieht, stellt diese Unterlage weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Erwerb von Investmentfondsanteilen dar. Insbesondere darf diese Veröffentlichung nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Singapur oder Großbritannien verteilt werden.

Zum Vertrieb in Österreich zugelassen sind aktuell folgende Fonds:

MEAG FairReturn, ERGO Vermögensmanagement Robust, ERGO Vermögensmanagement Ausgewogen, ERGO Vermögensmanagement Flexibel, MEAG EuroErtrag, MEAG EuroCorpRent, MEAG EM Rent Nachhaltigkeit, MEAG EuroBalance, MEAG EuroInvest, MEAG ProInvest und MEAG Nachhaltigkeit.

Hinweis für Österreich:

Zahl- und Vertriebsstelle ist die Volksbank Wien AG, Schottengasse 10, A-1010 Wien.